



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

An die  
Mitglieder der Fraktionen  
CDU/CSU und SPD  
im Deutschen Bundestag

**Horst Seehofer**

Minister

Alt-Moabit 140

10557 Berlin

Postanschrift

11014 Berlin

Tel. +49 30 18 681-11000

Fax +49 30 18 681-11014

Minister@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

Berlin, 8. Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Monaten blicken wir auf Sternstunden der Geschichte unseres Landes zurück. Der Mauerfall und die Wiederherstellung der Deutschen Einheit jähren sich zum dreißigsten Mal.

Die Maueröffnung am 9. November 1989 durfte ich im Deutschen Bundestag in Bonn erleben. Es war ein erhebendes Schicksalsmoment deutscher Geschichte und eines der schönsten Erlebnisse meines politischen Lebens. Viele von Ihnen werden ähnlich bewegende Erinnerungen an diesen Tag haben.

Seither haben wir gemeinsam vieles erreicht, worauf wir stolz sein können. Die Bewältigung der immer noch zahlreichen Herausforderungen sollten wir mit Mut und Zuversicht angehen. In den neuen Ländern waren die Veränderungen besonders einschneidend. Vielfach waren und sind sie mit Sorge und Verunsicherung verbunden. Teilweise haben sie zu neuen Polarisierungen geführt.

Vor dem Hintergrund der Erfolge und Herausforderungen nach 30 Jahren Einheitsprozess hat die Bundesregierung mit Kabinettsbeschluss vom 3. April 2019 die Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ eingesetzt. Sie setzt sich aus Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Politik zusammen. Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten a. D. Matthias Platzeck und seines Stellvertreters, Parlamentarischer Staatssekretär und Beauftragter der Bun-

desregierung für die neuen Bundesländer Marco Wanderwitz, erarbeitet sie Vorschläge zur Ausgestaltung der Jubiläumsaktivitäten. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis über die friedliche Revolution in der DDR, den Aufbau Ost, die damit verbundene Transformation der Lebensverhältnisse und das Zusammenwachsen von Ost und West zu fördern und weiter zu vertiefen.

Pandemiebedingt hat die Kommission das Veranstaltungsprogramm bis zum 3. Oktober geändert und verschiedene digitale Gedenkformate erarbeitet. Im Zentrum des Jubiläumskonzepts stehen der offene und kritische Dialog sowie das Erinnern an historische Meilensteine auf dem Weg zur deutschen Einheit. Unter anderem wird das Dialog- und Begegnungsformat „Deutschland im Gespräch: Wie wollen wir miteinander leben?“, bei der sich Ost- und Westdeutsche aus deutschen Partnerstädten über den bisherigen Einheitsprozess austauschen, nunmehr online durchgeführt.

Ich möchte Ihnen im Folgenden einen kurzen Überblick über die verschiedenen digitalen Gedenk- und Feieraktivitäten geben:

- Am **1. Juli** würdigte die Kommission den 30. Jahrestag der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion als wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Deutschen Einheit mit dem dreiteiligen Podcast „Die Einheit vor der Einheit“. Darin erinnern sich Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus unterschiedlichen Teilen Deutschlands an diese Zeit großer Transformation.
- Am **12. September** finden anlässlich des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des 2 + 4-Vertrages drei Paneldiskussionen statt. Der Vertrag bildet die Grundlage für die Europäische Union, wie wir sie heute kennen. Die historischen Umstände des erfolgreichen Vertragsabschlusses 1990 und die Erkenntnisse, die wir heute daraus ziehen können, sind Gegenstand der Veranstaltungen.
- Am **3. Oktober** wird die Kommission mit einer Präsentation in Potsdam beteiligt sein und diese in den digitalen Raum erweitern, um bundesweit den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuführen.
- Im **Sommer 2020** werden unter dem Titel „Deutschland im Gespräch: Wie wollen wir miteinander leben?“ Online-Dialogveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger aus ost- und westdeutschen Partnerstädten organisiert. Die Kommission sucht damit das Gespräch über Themen, die sie als zentral für die Debatte um den Stand und den weiteren Prozess der Deutschen Einheit identifiziert hat.

Die Ergebnisse der Arbeit der Kommission werden in einem Bericht zusammengefasst, der Ende dieses Jahres fertig gestellt und veröffentlicht werden wird.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, den hohen Stellenwert der Jubiläumsfeierlichkeiten für die Bundesregierung trotz der pandemiebedingten Einschränkungen zu betonen. Zugleich bitte ich Sie, Ihrerseits auf die geplanten Gedenkformate in Ihren Netzwerken hinzuweisen und diese zu bewerben, damit die Debatte um den Einheitsprozess möglichst viel Beteiligung und Aufmerksamkeit findet.

Umfassende Informationen zum Jubiläumsjahr finden Sie auf der Website der Kommission unter: [www.deutschland-ist-eins-vieles.de](http://www.deutschland-ist-eins-vieles.de).

Mit freundlichen Grüßen

